



Samstag
1. Oktober
2022 in Stuttgart

Treffen um **11:58 Uhr** vorm Hauptbahnhof Stuttgart
mit Auftaktkundgebung
anschließend **Demonstration zum Schlossplatz**
mit Abschlusskundgebung um ca. 14 Uhr

Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!

Statt dessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik!

Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!

Für das Erreichen dieser Ziele verlangen wir Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegerischer Eskalation!

Die zwei bundesweiten Netzwerke „Bundesausschuss Friedensratschlag“ und „Kooperation für den Frieden“ rufen gemeinsam die Bevölkerung auf, sich am bundesweiten dezentralen Aktionstag zu beteiligen und entschieden den Politikwechsel hin zu Frieden und Abrüstung zu fordern.

Wir fordern

- Waffenstillstand und Verhandlungen - Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg - nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern.
- Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine.
- Keine 2% des Bruttoinlandsprodukts für den jährlichen Rüstungshaushalt sowie Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung.
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung.
- Internationale Kooperation in Europa und weltweit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung der Klimakatastrophe und der Armut.
- Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden.
- In Stuttgart fordern wir zusätzlich die Schließung der beiden US-Kommandozentralen AFRICOM und EUCOM.

Dieser Aufruf wird unterstützt von

DGB Frauenausschuss Stuttgart
DGB Region Stuttgart
DKP Baden Württemberg
DKP Karlsruhe
Friedensplenum -Antikriegsbündnis Tübingen
Friedenstreff Bad Cannstatt
Friedenstreff Stuttgart-Nord
GEW Kreis Stuttgart
NaturFreunde Württemberg e.V.
Naturfreunde Stuttgart e.V.
Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisierung
pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
SDAJ Baden-Württemberg
Stuttgarter Krisenbündnis
Stuttgarter Wasserforum
ver.di-Bezirk Stuttgart
VN-BdA Baden-Württemberg
VN-BdA Kreisvereinigung Tübingen-Mödingen
Waldheim Gaisburg - Frierich-Westmeyer-Haus e.V.
Waldheim Stuttgart e.V.
Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften
Claudia Haydt
Gisela Kehrer-Bleicher (Kreisrätin Tübinger Linke)

Spenden für Friedensarbeit:

Baden-Württembergischer Förderverein für Frieden e.V.
IBAN DE95 6009 0100 0563 1310 04

Friedensnetz Baden-Württemberg

www.friedensnetz.de, buero@friedensnetz.de
V.i.S.d.P.: Dieter Lachenmayer, Spreuergasse 45, 70372 Stuttgart